

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 17.03.2022

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:20 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

VorlNr.

Der Vorsitzende Herr Gori, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Nachbenennungen in den Fachausschüssen und anderen Gremien

VorlNr.

0052/2021-2026/2

Beschluss:

Der Rat stellt bei einer Enthaltung die Besetzung der folgenden Gremien fest:

VHS-Beirat: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

1 stellvertr. Mitglied (SPD-Aliyev-Grüne-Linke)

Ann Friberg

Kreismitgliederversammlung des Nds. Städte- und Gemeindebundes

1 stellvertr. Mitglied (SPD-Aliev-Grüne-Linke)

Manuela Thies

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig bei einer Enthaltung** die Änderung des §21 der städtischen Hauptsatzung wie folgt:

§ 21 (1) Satzungen und Verordnungen sowie die Erteilung von Genehmigungen von Flächennutzungsplänen werden im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Rotenburg (Wümme) unter www.lk-row.de verkündet.

§ 21 (2) Bekanntmachungen von Anlagen, insbesondere zeichnerische Darstellungen von Plänen, können in der Weise vorgenommen werden, dass in der Verkündung der Satzung angegeben wird, an welchem Ort und zu welcher Zeit diese Unterlagen eingesehen werden können.

§ 21 (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Rats-, Ortsrats- und Ausschusssitzungen sowie sonstige Bekanntmachungen werden auf der Homepage der Stadt Rotenburg (Wümme) unter www.rotenburg-wuemme.de veröffentlicht.

Diese Änderungen des § 21 der Hauptsatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) treten am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) erlässt einstimmig die Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften nebst Gebührensatzung gemäß der Anlage.

Bgm Oestmann teilt mit, dass ihn eine E-Mail erreicht hat, die zur Diskussion bzgl. der Friedhofsgebührensatzung geführt hat und schlägt vor, dass die Änderung der Friedhofsgebührensatzung in der heutigen Sitzung zum Beschluss gebracht wird. Die Änderung wurde auch bereits zwecks Prüfung an das zuständige Fachamt (Amt 22) weitergeleitet. Sollte es dazu kommen, dass ein Rechenfehler vorliegt, würde die Satzung mit rückwirkender Wirkung zum 01.04.2022 geändert werden, sodass niemanden ein finanzieller Nachteil entstehen würde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt mit einer Enthaltung

- a) die als Anlage 1 beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe Lindenstraße und Waldfriedhof Freudenthalstraße und

- b) die als Anlage 2 beigefügte 14. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Friedhof Lindenstraße und den Waldfriedhof Freudenthalstraße der Stadt Rotenburg (Wümme) einschl. der Änderung des Gebührentarifes zur Friedhofsgebührensatzung und der Änderung des Grabfeld- und Aufschlagsplanes für den Waldfriedhof Freudenthalstraße.

TOP 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 - zwischen Forst Ahlsdorf und Stadtgrenze Wohlsdorf - 1. Änderung; Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 20.01.2022

VorlNr.
0081/2021-2026

Bgm Oestmann erläutert den Beschlussvorschlag mit Begründung.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig** die Aufhebung des Beschlusses über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung zur Beschlussvorlage 0012/2021-2026 sowie den Satzungsbeschluss vom 20.01.2022 für die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 – zwischen Forst Ahlsdorf und Stadtgrenze Wohlsdorf -.

TOP 8 Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung

VorlNr.
0098/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** eine außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2021 für die Neueindeckung der Reetdächer auf dem Heimathausgelände (Budget 06-111-05) in Höhe von 60.000 Euro. Die außerplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch Einsparungen in 2021 beim Budget 07-5381, Sanierung Siebbandeindicker.

TOP 9 Personalangelegenheit; Stellenplanänderung

VorlNr.
0097/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen und die Genehmigung des Stellenplans für das HH-Jahr 2022 die halbe Stelle 60.11 Stadtplaner*in auf eine Vollzeitzeitstelle EG 11TVöD zu erweitern. Je nach Bewerberlage darf diese Stelle in eine entsprechende Beamtenstelle der Besoldungsgruppe A 11 NBesG des ersten Einstiegsamt der Laufbahnguppe 2 umgewandelt werden.

TOP 10 Personalangelegenheit; Versetzung eines Beamten

VorlNr.
0099/2021-2026

Bgm Oestmann berichtet, dass es sich hierbei um den geordneten Dienstherrnwechsel von StOR Bumann handelt, die man ihm und seiner zukünftigen Dienststelle ermöglichen möchte. Letztendlich bedarf es diesen Beschluss, um einen geordneten Übergang zu erreichen. Bgm Oestmann bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit. StOR Bumann war eine fachliche Bereicherung für die Stadt Rotenburg.

RH Aliev erkundigt sich nach dem Bewerbungsprozess.

Bgm Oestmann erklärt, dass die Stadt zwei Bewerbungsprozesse führen wird. Zuerst wird die Stelle der Stadtplanerin/des Stadtplaners im gehobenen Dienst ausgeschrieben. Die Stelle wurde auf eine Vollzeitstelle angehoben. Sobald dieses Bewerbungsverfahren abgeschlossen ist, wird zeitnah die Ausschreibung der Amtsleitung in die Wege geleitet. Wenn die Stelle der Stadtplanerin/des Stadtplaners fachlich gut besetzt wird, kann die Stelle der Amtsleitung etwas freier ausgeschrieben werden, da es sehr wichtig ist, dass die Stadt Rotenburg einen Menschen bekommt der gut in die Stadt passt. Hier geht es um den Umgang mit den Kolleg*innen und die Repräsentation nach außen, sowie Ansprechpartner/in für den Bereich Bau.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** die Versetzung des StOR Clemens Bumann zum 01.05.2022 als Beamter zur Stadt Weißenfels.

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 11.1 Haushalt

VorlNr.

Bgm Oestmann bedankt sich hier für die gute Zusammenarbeit und hofft, dass der Haushalt in der nächsten Ratssitzung entsprechend verabschiedet werden kann.

TOP 11.2 Krieg in der Ukraine/aktuelle Situation

VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass derzeit 29 Ukrainer/in im Kampus untergebracht worden sind. Diese sind sehr dankbar für die Unterbringung, da sie teilweise bereits mehrere Stationen hinter sich haben. Die Ukrainer/in haben noch Kontakt zu anderen Landsleuten die in anderen Städten untergebracht sind. Hier lässt sich vergleichen, dass die Stadt eine übergeordnete Hilfsbereitschaft hat. Amtsleitung Thorsten Schiemann kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen, da das Ordnungsamt federführend für diesen Bereich zuständig ist und einiges an Arbeit zu bewältigen ist. Bgm Oestmann bedankt sich für die Hilfe.

RH Hickisch teilt mit, dass er eine Beflaggung mit einer Ukrainischen Flagge begrüßen würde.

Bgm Oestmann schlägt vor, dass der Antrag aufgenommen werden kann und gemeinsam darüber abgestimmt wird, ob die Ukrainische Flagge gehisst werden soll.

RH Aliev merkt an, ob sich andere Flüchtlinge dadurch nicht beteiligt fühlen.

Bgm Oestmann stellt fest, dass der Stadt Wohnungen zur Verfügung gestellt werden, jedoch mit einem „ABER“. Wenn die Stadt Wohnungen für Flüchtlinge anbietet, spielt die Herkunft keine Rolle. Es soll keine Zwei-Klassen-Gesellschaft entstehen. Dies ist unwahrscheinlich wichtig. Nach seinem Besuch im Campus wurde festgestellt, dass dort ca. 60 Flüchtlinge untergebracht worden sind. Insgesamt sind dort Personen aus sieben Nationen untergebracht, eine davon ist die Ukraine. Er bedankt sich für den Hinweis und bittet dies zu bedenken.

RV Gori schlägt vor, dass sich die Fraktionsvorsitzenden entsprechend zusammensetzen, darüber beraten und die Verwaltung unmittelbar über das Ergebnis in Kenntnis setzen. Die restlichen Ratsmitglieder sind damit einverstanden. Die Entscheidung wird vertagt.

RV Klingbeil lobt die Aufnahmefähigkeit in Rotenburg. Er fragt an, wie der Unterstützungsbedarf für die Schulen aussieht, ob es da bereits Überlegungen gibt, wie man da herangehen kann, da hier bereits zwei Kinder im Grundschulalter sind. Er fragt an, ob noch weitere Kinder folgen. Ferner merkt er an, dass 2015 unterschiedliche Aufnahmepraxisen in den Schulen festgestellt wurden. Es gibt mehrere Schulformen in Deutschland, dennoch gibt es ein sozialungerechtes Schulsystem. 2015/2018 wurden viele Kinder in die IGS aufgenommen und seines Wissens nach keines davon auf dem Ratsgymnasium. RH Klingbeil fragt an, wie man solch einer Situation begegnen möchte, wenn solche Unterschiede festgestellt werden und wie man eine faire Verteilung in den Schulen gewährleisten möchte.

Bgm Oestmann teilt mit, dass ihm nicht bekannt sei, um wie viele Kinder es sich hierbei handle. Dies könnte man jedoch erfragen. Die Menschen sind teilweise durch mehrere Stationen gegangen und froh darüber, dass sie untergebracht worden sind und erstmal zur Ruhe kommen möchten. Bgm Oestmann hat mehr als zwei Kinder in der Unterkunft gesehen. Der Wunsch, dass die beiden Kinder zur Schule gehen, ist von den Eltern bzw. den Müttern ausgegangen. Dieser Wunsch ist aufgenommen und umgesetzt worden. Er geht davon aus, dass es deutlich mehr Kinder geben wird. Das Thema Schulen und Kitas wurde bereits im Jugendausschuss erörtert. Aus einer Videokonferenz mit dem Kultusminister berichtet er, dass das Land eigentlich jetzt an der Reihe ist, eine entsprechende Rahmengesetzgebung auf den Weg zu bringen ggf. finanzielle Mittel zu erhalten, um intensiver agieren zu können. Die Stadt Rotenburg ist in der eigenen moralischen Verpflichtung, im Grunde das zu tun was man tun kann. Dies ist z.B. auch bei den beiden Kindern umgehend geschehen.

Bgm Oestmann teilt mit, dass die Stadt Schulträger von eigenen Schulen ist. Letzten Endes ist die Stadt für die logistische Ausstattung der Schulen verantwortlich. Der pädagogische Betrieb entzieht sich unserem Zugriff. Das ist wichtig, das sollte man wissen. Insofern ist die Stadt in einer anderen Verantwortlichkeit als das Kultusministerium.

RH Aliev teilt seine persönlichen Erfahrungen bei dem Thema mit.

RH Weber ergänzt zum Thema Ukraine, dass die Flüchtlinge nicht nur im Campus sondern auch privat untergebracht worden sind. Er stellt fest, dass sie ganz wenig deutsch sprechen können, einige überhaupt kein deutsch sprechen. Er regt an, dass man hinsichtlich der Volkshochschule initiativ wird und der Landkreis Kurse einrichten müsste, damit man sich hier schnellstens verständigen kann.

Bgm Oestmann berichtet, dass heute erst eine Videokonferenz hinsichtlich „Hilfsfonds Rotenburg“ stattgefunden hat. Dort wurde u.a. das Thema Sprachkurse thematisiert.

TOP 11.3 Feuerwehrwesen; Vereinbarung über die Einführung der georeferenzierten Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis Rotenburg (Wümme)

VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass nach Zustimmung im Verwaltungsausschuss vom 09.03.2022 alle Hauptverwaltungsbeamten beim Landkreis die Vereinbarung über die Einführung der georeferenzierten Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis Rotenburg (Wümme) unterzeichnet haben. Hier geht es letztendlich darum, dass bei einem Schadensvorfall das Nächstliegende geeignete Rettungsmittel gewählt wird.

TOP 11.4 Jugendbeteiligung

VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass das Thema „Jugendbeteiligung“ gestern im Ausschuss Jugend und Soziales vorgestellt wurde. Hier möchte man auf Jugendliche zugreifen und diese mehr in die Thematik Politik „Wie bringe ich mich in die Politik der Stadt Rotenburg ein“ einbringen. Im ersten Schritt wurde Kontakt über die Schulen, IGS, Ratsgymnasium und weiterführende

Schulen aufgenommen und dort wird nun die „Werbetrommel gerührt“ bei einem Workshop mit jungen Menschen mitzumachen. Es soll selber bestimmt werden welches Instrument das Richtige ist. Im zweiten Schritt soll dieses im Rat vorgestellt werden. Gleichzeitig würde das existierende Jugendgremium aufgelöst werden. Die aktuelle Situation wurde durch EStRin Nadermann im Fachausschuss dargestellt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass das eine „Gute Sache“ ist, die auch weiterentwickelt werde.

TOP 11.5 Maitour

VorlNr.

Bgm Oestmann berichtet, dass die diesjährige Maitour „unter freiem Himmel“ unter den jetzigen Bedingungen möglich wäre. Es liegt kein Anlass der Untersagung vor. Andererseits möchte er aber, dass diese Tour so stattfindet, dass möglichst alle relativ zufrieden rausgehen. Daher wurde in einer kleinen Runde für die Kontaktherstellung mit RH Frank Peters ausgelotet, was man sich gemeinsam vorstellen könnte, hier erstmal tatsächlich Bürgermeister und junge Menschen. Hier wurden einige Grenzen bereits dargestellt, die sich bereits bewährt haben. Bgm Oestmann stellt diese kurz dar:

Abschluss auf dem Parkplatz und nicht auf dem Gelände des Bullensees, da dieser unter Natur- und Umweltschutz steht. Es liegt ein Alkohol- und Disco Booster-Verbot im bewohnten Bereich des Mühlenendes vor. Hier soll verhindert werden, dass sich dort „stationäre Trinkgelage“ entwickeln. Dies ist die Erfahrung aus den Jahren, welches zu Beschwerden geführt hat. D.h. ab dem Ende des bewohnten Bereiches „kann es dann los gehen“. Aus Gründen der Gefahrenabwehr sowie Umweltschutzgründen muss sich die Stadt darum kümmern, ob Müllsammelpunkte aufgestellt werden sowie das Thema der Abfallbeseitigung „der körperlichen Abfälle“. Als nächstes wird eine Besprechung mit den beteiligten Behörden ins Leben gerufen, sodass man sich unter den Beteiligten Behörden abstimmen kann.

TOP 11.6 Verwendungsnachweis für die Förderung beim Neubau der Diakonie-Sozialstation

VorlNr.

EStRin Nadermann berichtet, dass sie heute Kenntnis davon erlangt hat, dass der Verwendungsnachweis für die Förderung beim Neubau der Diakonie-Sozialstation inzwischen geprüft worden ist und festgestellt wurde, dass die Förderung in Höhe von 500.000,00 € ohne Abzüge auch tatsächlich gewährt werden kann.

TOP 11.7 Projektaufruf "Global nachhaltige Kommunen in Niedersachsen"

VorlNr.

EStRin Nadermann teilt Bezugnehmend auf den Verwaltungsausschuss vom 12.01.2022 mit, dass sie eine entsprechende Interessenbekundung abgegeben hat. Am Montag kam die Nachricht, dass die Stadt tatsächlich berücksichtigt wurde. Dies bedeutet, dass die Stadt über ein Jahr hinweg mit 90 Beratungsstunden begleitet wird. Dies ermöglicht der Stadt erst einmal eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Projekte in Verknüpfung mit den Nachhaltigkeitszielen zu erfassen. Des Weiteren kann ein Kernteam sowie eine Steuerungsgruppe gebildet werden, die auch weitere Verfahren begleiten. Es wird dann ein Handlungsprogramm der Nachhaltigkeitsziele erarbeitet. Ziel ist eine dauerhafte Verantwortung der Nachhaltigkeitsziele bei der Stadt Rotenburg. Es werden auch Netzwerktreffen für der beteiligten Kommunen ermöglicht, um so eben auch einen Erfahrungsaustausch – Best Practice Modelle – unter den beteiligten Kommunen austauschen zu können, damit in dem Bereich alle vorankommen.

RH v. Hoyningen-Huene fragt an, ob der Rat hier mit einbezogen wird.

EStRin Nadermann teilt mit, dass der Rat einbezogen werden soll. Es wird verwaltungsintern zunächst einen kleineren Arbeitskreis geben. Jedoch wird es dann Beteiligungsmöglichkeiten geben.

RH v. Hoyningen-Huene bekundet sein Interesse.

TOP 11.8 Wasserstelle für Vögel Friedhof Lindenstraße

VorlNr.

RH Hickisch stellt fest, dass beim Friedhof Lindenstraße eine Wasserstelle für die Vögel fehlt.

Stephan Lohmann antwortet, dass er diese Anfrage bereits durch RF Dembowski erhalten hat und bereits Kontakt mit dem Friedhofsgärtner Hr. Bredehoeft aufgenommen habe. Er könnte sich dies im Bereich des Geräteschuppens vorstellen, da dort Strom vorhanden ist. Wenn solch ein Wasserteich gemacht werden soll, dann müsste man etwas mit Umwälzung haben. Er teilt mit, dass RF Dembowski mitgeteilt hat, dass dieses durch die NABU betreut werden soll. Er habe RF Dembowski angeboten, dass man auf die Stadt zukommen möge. Er stellt klar, dass dies so machbar wäre und zwei Flächen als Idee gefunden wurden. Nun geht es an die Umsetzung. Wenn es hier Institutionen gibt, die die Stadt begleiten und ggf. die Unterhaltung mit übernehmen, begrüßt dies die Stadt. Er nimmt dies gerne auf und möchte es auch umsetzen.

TOP 11.9 Toilettensituation Neuer Markt / Rathausgasse

VorlNr.

RH Klingbeil merkt an, dass er heute auf die aktuelle Toilettensituation am Neuen Markt sowie in der Rathausgasse angesprochen wurde. Er selbst kann zu der Situation nichts sagen, da er erst vor einigen Stunden die Anfrage erhalten hat. Vielleicht könnte man „einen Blick darauf werfen“.

Bgm Oestmann berichtet, dass diese Situation bereits im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaftsförderung angesprochen wurde. Hier wird ein gewaltiger finanzieller Aufwand betrieben, um die Toiletten zu reinigen. Den zweiten Block betrifft den baulichen Zustand bzw. den Gesamtzustand. Dieser Bereich fällt in den Bereich Stadtentwicklung und eben auch in den Kernbereich Innenstadt. Wenn die Stadt die Fördermittel erhalten sollte, ist dies ein Punkt, den man sich ansehen sollte

TOP 11.10 Sponsorenlauf

VorlNr.

RF Gafe teilt mit, dass es heute einen Sponsorenlauf der 10. Klassen der IGS gegeben hat. Hier ist ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € zusammengekommen.

RH Klingbeil teilt mit, dass während der Sitzung das WLAN zweimal ausgefallen ist.

RV Gori weist darauf hin, dass am Ende der Sitzung die neuen iPads bei Frau Hahn abgeholt und getauscht werden können.

RV Gori schließt um 20:20 Uhr die Sitzung

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.